
Hinführung zur ersten Lesung: Jes 6,1-2a.3-8

Es gibt besondere Momente
in denen uns klar wird, was wir tun sollen oder müssen.
Wir spüren es wie ein Bild, das vom Nebel befreit ist.
So erlebt Prophet Jesaja
im Jahr 740 vor Christus, dem Todesjahr des Königs Usija,
seine Berufung zum Propheten.
In einer Vision sieht Gottes Herrlichkeit
und lässt sich ohne Widerstand
von Gott in Dienst nehmen,
den Menschen Gottes Wort zu verkünden.

Hinführung zur zweiten Lesung: 1 Kor 15,1-11 (oder 15,3-8.11)

Mit Eifer und Leidenschaft
sorgt Paulus um die heidenchristliche Gemeinde
in der Weltstadt Korinth.
Nicht er selbst steht im Mittelpunkt der Verkündigung,
sondern Sterben und Auferstehen Christi
durch den wir erlöst sind.
Das ist wohl das älteste christliche Glaubensbekenntnis,
das Paulus in seinem Brief zitiert.

Lesehilfe

Usija – Betonung auf dem **i**

Ältestes Credo: 1 Kor 15,3b-5

*Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift,
und ist begraben worden.*

*Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift,
und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.*

Meditation

Es gibt einen,
der die Grenzen meiner Welt kennt
und sie mit mir aufbricht,
dass ich frei leben kann.

Es gibt einen,
der um meine Schuld und Hinfälligkeit weiß
und sie mir nicht vorhält,
sondern Mut macht sie zu überwinden.

Es gibt einen,
der mich kennt wie kein anderer,
der um meine tiefste und innerste Sehnsucht weiß
und mich den Weg meines Lebens führen möchte.

Er ist es, der mich führen kann,
wenn ich ihm vertraue
und vor ihm einfach so bin
wie er mich schuf.

⇒ *Reinhard Röhner*